

Preisräthsel für den Monat Januar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-286145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Räthselösung vom Dezember 1858.

Eingelommen sind 42 richtige Lösungen in den Worten „Leid“ und „Lied“. Das Loos begünstigt mit den ausgesetzten Preisen:

- 1) Herrn Joh. Locher, Lehrer zu Hornbach (Bern);
- 2) „ J. Meister, Lehrer zu Matendorf (Solothurn);
- 3) Frau Althaus, Lehrerin zu N. Wichtrach (Bern);
- 4) Herrn M. Gafler, Oberlehrer zu Koblenz (Aargau); und
- 5) „ G. Lüthi, Oberlehrer zu Fahrni (Bern).

Preisräthsel für den Monat Januar.

(Zweifelbig.)

Des Ganzen erste Sylbe Sucht Mancher zu erringen,
Kann er's auch gleich nicht weiter, Als nur — zum Ganzen bringen.
Doch wem die beß're Zweite In hohem Grad' verliehen:
Dem wird, ob es auch stürmet, Stets eine Hoffnung blühen.

Die Lösungen sind bis Ende dieses Monats franco einzusenden. Als Preise werden wie gewohnt durch's Loos vergeben:

- 1) **Seine**, Leitfaden zum Unterricht in der Naturlehre.
- 2) **Probst**, Oskar, oder die neuen Lichtfreunde.

Anmerkung. Wir können nach reiflicher Erwägung aller Umstände in die mehrseits gemachten Vorschläge zu veränderter Preisvertheilung nur so weit eintreten, daß im laufenden Jahre

- 1) Die Gewinner für je den nächstdarauffolgenden Monat von der Preis-Concurrenz ausgeschlossen sind, und
- 2) nur solche concurriren können, an deren persönliche Adresse das Blatt abgeht.

Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer.

Bestand nach letzter Mittheilung:

	Einnehmen	Fr. 140. 20.	
	Ausgeben	„ — —	Fr. 80.
Von M. W. in M. (Solothurn)	„	3. —	
„ L. zu L. (Bern)	„	5. —	
„ P. zu L. (Bern)	„	2. —	
„ M. zu M. (Solothurn)	„	3. —	
„ S. zu A. (Zürich)	„	5. —	

Seither ausgegeben:

An drei von kompetenter Seite empfohlene
Lehrer des Schulinspektorats Emmenthal
je Fr. 10, thut

„ — — Fr. 30.

Bestand auf 21. dieß Fr. 158. 20. Fr. 110.

„Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn.“ Gottes Segen den mildthätigen Gebern und herzlichsten Dank von Seite der Empfänger! —

Die Stelle eines Armenlehrers und Hausvaters für die Pestalozzianstalt in Disberg ist neu zu besetzen.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von J. Lach in Bern.